

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/04/2016

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
23.05.2016,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8

Beginn der Sitzung : 20:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Christian Conring
Herr Claas-Christian Dähnhardt
Herr Peter Egan
Herr Rafael Haase
Herr Jörg Hansen
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Tobias Koch
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Hartmut Möller
Frau Marleen Möller
Herr Jochen Proske
Herr Bela Randschau
Frau Claudia Rathje
Herr Achim Reuber
Herr Hinrich Schmick
Frau Karen Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Matthias Stern
Herr Michael Stukenberg
Frau Doris Unger
Herr Heino Wriggers

außer TOP 13 teilw.

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Yannick Klix

Kinder- und Jugendbeirat,
bis TOP 12

Herr Christof Schneider

Seniorenbeirat, bis TOP 12

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Bürgermeister

Herr Horst Kienel

Herr Thomas Reich

Frau Birgit Reuter

Protokollführung

Frau Vivien Boje

Auszubildende

Herr Malte Fritsch

- Referendar

Sascha Pohl

Veranstaltungstechnik

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Jürgen Eckert

Herr Dustin Holzmann

Frau Martina Strunk

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2016 vom 25.04.2016
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Finanzbericht Nr. 09/2016
7. Antrag der WAB-Fraktion - Umbesetzung in den Ausschüssen **AN/042/2016**
8. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung in den Ausschüssen **AN/043/2016**
9. Dringlichkeitsbeschluss zur Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 95 d Gemeindeordnung (GO) bei PSK 31545.5231000 / Mieten und Pachten für angemietete Objekte für Wohnungslose **2016/062**
10. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen **2016/013/1**
11. Kita Pionierweg - Umwandlung der Halbtageelementargruppe in eine Ganztagsbetreuung **2016/017**
12. Bericht über Mehrausgaben 2015/2016 **2016/044**

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. **Einwohnerfragestunde**

Die von **Herrn Krüger** in der Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 25.04.2016 (s. Niederschrift Nr. 03/2016, TOP 4) gestellten Fragen wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung beantwortet (**s. Anlage**). Die Antworten werden von Bürgermeister Wilde verlesen.

Herr Krüger erklärt, dass er in der vorangegangenen Stadtverordnetenversammlung um Auskunft gebeten hat, welche neuen Ideen, Informationen und Kontakte zur weiteren Entwicklung Moorwanderweg zwischenzeitlich vorhanden sind. Da er hierzu noch kein Antwortschreiben erhalten habe, geht er davon aus, dass zwischenzeitlich keine weiteren Ideen etc. eingeflossen seien.

Weitere Anfragen und Anregungen von Einwohnern werden nicht gestellt.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Finanzbericht Nr. 09/2016

Der Finanzbericht Nr. 09/2016 ist als **Anlage** beigefügt.

7. Antrag der WAB-Fraktion - Umbesetzung in den Ausschüssen

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der WAB-Fraktion, AN/042/2016, auf Umbesetzung von Ausschüssen zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbesetzung in den Ausschüssen

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der CDU-Fraktion, AN/043/2016, auf Umbesetzung von Ausschüssen zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. **Dringlichkeitsbeschluss zur Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen gem. § 95 d Gemeindeordnung (GO) bei PSK 31545.5231000 / Mieten und Pachten für angemietete Objekte für Wohnungslose**

Stadtverordneter Schmick weist im Namen der WAB-Fraktion darauf hin, dass eine Erstattung der Mietkosten durch Land und Kreis zu 100 % erfolge. Sofern Wohnraum jedoch als Reserve geschaffen werde, erfolge keine Erstattung. Er fordert deshalb die Verwaltung auf, den Wohnraum sehr knapp anzumieten. Er bittet um nähere Erläuterung zu nachfolgender Aussage in der Vorlage: „Um weiter handlungsfähig zu bleiben und bedarfsgerecht Wohnraum anmieten zu können, wird es nötig sein, den Ansatz noch über den Betrag von ca. 250.000 € zu erhöhen. Es wird daher eine weitere Vorlage folgen.“

Anmerkung der Verwaltung:

*Wie in der Vorlage ausgeführt wurde der Dringlichkeitsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig, um die **aktuelle** Überschreitung des Haushaltsansatzes auszugleichen und **bereits eingegangene, rechtliche** Verpflichtungen für die Wohnungen zeitnah zu begleichen. Absehbar und wahrscheinlich ist jedoch, dass weitere rechtliche Verpflichtungen (insbesondere Unterkunftskosten) nötig werden, um Wohnraum für Flüchtlinge und sonstige obdachlose Personen vorzuhalten.
Diese Vorlage wird dann rechtzeitig mit der Einladung bekanntgegeben.*

Stadtverordneter Koch spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die Bereitstellung der Mittel aus. Es seien bereits vertragliche Zahlungsverpflichtungen eingegangen worden, insofern gebe es ausschließlich die Möglichkeit zuzustimmen, damit die vertraglichen Verpflichtungen bedient werden können. Grund sei die knappe Bemessung des Haushaltsansatzes, insofern bestehe innerhalb kürzester Zeit der zweite Fall einer Budgetüberschreitung. Inhaltlich sei die Zustimmung korrekt, jedoch in der Art und Weise der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel seien Mängel erkennbar.

Stadtverordneter Bellizzi führt im Namen der FDP-Fraktion aus, dass die Verwaltung einen hervorragenden Job gemacht habe als es darum ging, bei derart hohen Flüchtlingszuweisungen Wohnungsunterkünfte zu finden. Durch die Integrations- und Unterkunftspauschale und bei Anerkennung der Asylbewerber durch das Jobcenter würden die Kosten für die Bereitstellung von Wohnraum erstattet. Im Übrigen seien auch die Nebenkosten wie Heiz-, Wasser- und Stromkosten nicht immer kalkulierbar. Er dankt der Verwaltung für die bisher geleistete Arbeit.

Stadtverordneter Hansen schließt sich den Ausführungen von Stadtverordneten Bellizzi im Namen von Bündnis 90/Die Grünen an. Gerade im Bereich der Flüchtlingszuweisungen seien zukünftige Entwicklungen nicht vorhersehbar gewesen.

Nach einem weiteren Wortbeitrag durch Bürgermeister Sarach und Stadtverordneten Schmick stimmen die Stadtverordneten über den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2016/062 wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Egan erklärt im Namen der WAB-Fraktion, dass ab kommemdem Schuljahr 615 Hortplätze bereitstehen bei rd. 1.300 Grundschulern mit einer Quote von knapp 50 %. Die neuesten Zahlen z. B. bei der Grundschule Am Reesenbüttel laufen jedoch darauf hinaus, dass 80 % der Kinder einen Hortplatz benötigen würden. Es muss somit schnell in kürzester Zeit eine Lösung gefunden werden. Er appelliert fraktionsübergreifend, nach Lösungen zu suchen.

Stadtverordnete Brandt führt im Namen der CDU-Fraktion aus, dass sowohl der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss als auch der Sozialausschuss aktiv an Lösungen arbeiten. Als erster Schritt wird zurzeit ein Mittagshort angeboten, womit den Eltern eine kurze weitere Betreuungszeit ermöglicht werde. Sofern an offene Ganztagschulen gedacht wird, können die Stadtverordneten dies nicht alleine beschließen, sondern die Schulen, die auch einen entsprechenden Antrag stellen müssten, müssen aktiv werden.

Stadtverordneter Stukenberg erklärt im Namen der FDP-Fraktion, dass die Ganztagsbetreuung eine der größten Herausforderungen zurzeit sei. Es komme darauf an, dass alle Beteiligten an den Schulen – Lehrer, Eltern und Elternvertreter – mitwirken. Auch Personalprobleme müssten gelöst werden, da es nicht genügend Erzieher gebe, um die Horte zu besetzen. Er appelliert an die Solidarität sämtlicher Beteiligten an den Schulen, gemeinsam und schnell nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten der Beschlussvorlage Nr. 2016/013/1 zu:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**11. Kita Pionierweg -
Umwandlung der Halbtageelementargruppe in eine Ganztagsbetreuung**

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2016/017 zu:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

12. Bericht über Mehrausgaben 2015/2016

Die Stadtverordneten nehmen den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2016/044 „Bericht über Mehrausgaben 2015/2016“ zur Kenntnis.

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin